

## **Mit VVV Ü50 auf Spurensuche in Hildesheim**

Am 26. Januar 2017 war es wieder soweit. Die erste Kulturfahrt des VVV Ü 50 im neuen Jahr führte uns nach Hildesheim. 24 Teilnehmer hatten sich auf die Spuren unserer Kultur begeben, um durch organisierte Führungen Dom und Dommuseum sowie dem Theater für Niedersachsen näher kennen zu lernen.

Nach kurzem Fußweg durch den Fußgängerbereich von Hildesheim wurden wir um 10.00 Uhr durch unseren Domführer vor dem Dom begrüßt. Im Rahmen einer gut zweistündigen Führung wurden viele Informationen über die Baugeschichte des Weltkulturerbes und die Entwicklung in den letzten 1000 Jahren gegeben. Der Innenraum des Doms zeigt sich dem Besucher hell und lichtdurchflutet.

Mit Abschluss der Sanierung des Domes im Jahre 2014 sind auf der West-Ost Achse sichtbaren Zeichen der die Domkunstwerke zu besichtigen. Dazu gehören u.a. die bronzene Bernwardtür, das romanische Taufbecken, der Heziloleuchter im Mittelschiff, der Thietmarleuchter im Altarraum, die Tintenfassmadonna, der Adlerpult im Altarraum und viele weitere Kunstwerke. Blickfang im Chorraum ist die neu aufgebaute Hauptorgel des Doms oberhalb der Bernwardtür.

Die Besichtigung des 1000-jährigen Rosenstocks durfte ebenso wenig bei der Führung fehlen wie auch die neugestaltete Krypta des Doms mit Gründungsreliquiar des Bistums Hildesheim, das Gnadenbild mit der Muttergottes, der Godehardschrein und die neue Bischofsgrablege.

Im Anschluss folgte die Führung im Dommuseum mit seiner Vielzahl von Werken mittelalterlicher Kunst. Zu den prominentesten Exponaten zählen das Große Ringelheimer Kruzifix, die Goldene Madonna ein Wassergießgefäß in Form eines Drachen sowie prächtig gestaltete Handschriften und mittelalterliche Bibeln, mit Perlen und Edelsteinen verzierte Reliquiare und kostbares Gerät wie Kelche, Altarkreuze und -leuchter sowie seidene Gewänder für den liturgischen Gebrauch.

Nach dem Vormittagsprogramm ging es zu einem gemeinsamen Mittagessen, bevor wir uns über das Theater für Niedersachsen (TfN) informieren wollten. Gut gestärkt wurden wir vom Musical Dramaturgen des TfN, Herrn Wahlefeld, in Empfang genommen. In einer einstündigen Führung war es möglich, sich einen Einblick in die Theaterwelt zu verschaffen. Neben dem Bühnenbereich und Seilboden konnten die Schneiderei, Maske und Garderobenbereiche besichtigt werden. Die Theaterwerkstatt und der Fundus befinden sich ein einem neu errichteten Gebäude außerhalb von Hildesheim.

Das TfN entstand 2007 aus der Fusion des Stadttheaters Hildesheim und der Landesbühne Hannover und wird als Dreispartenhaus (Musiktheater, Schauspiel und Musical) betrieben. Neben Hildesheim finden noch an 60 weiteren Spielorten Aufführungen statt.